

UZIN PE 420

Epoxi-Dispersionsgrundierung für Reaktionsharz-Klebstoffe

Anwendungsbereiche:

2-K-Epoxidharz-Grundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe vor dem Auftrag von UZIN Reaktionsharz-Klebstoffen und -Beschichtungen, Boden, innen.

Geeignet u. a.:

- ▶ auf Zementestrichen, Beton, Betonfertigteilen
- ▶ auf Calciumsulfatestrichen
- ▶ auf Gussasphalt, Keramik, Stein, Terrazzo u. ä.
- ▶ auf Holzuntergründen, Spanplatten V 100 u. ä.
- ▶ auf Stahlblech, auch verzinkt, Aluminium u. ä.
- ▶ auf Warmwasserfußbodenheizungen
- ▶ bei Parkett-, Bodenbelag- und Fliesenarbeiten

Speziell geeignet als Haftbrücke für UZIN Reaktionsharzprodukte, z. B. für PUR-Parkettklebstoffe UZIN MK 92 S und UZIN MK 97, UZIN MK 100 PUR-Fliesenkleber UZIN Fliesopur, UZIN Flächensiegel u. a.

Nicht geeignet als Grundierung für Zement- oder Gips-spachtelmassen!



Produktvorteile / Eigenschaften:

Wasserbasierende 2-Komponenten-Epoxidharzdispersion, anzumischen aus Harz A und Härter B. Mit besonders guter Haftbrückenfunktion zwischen vielen Untergrundarten und Reaktionsharzen auf Polyurethan- oder Epoxidharzbasis. Bindet Oberflächenstaub, verfestigt poröse Untergründe und führt zu hohen Verbundfestigkeiten.

Bindemittel: Aminvernetztes Epoxidharz.

- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Reaktiv vernetzend
- ▶ Haftbrücke für Reaktionsharze
- ▶ Sehr wasser- und alkalibeständig
- ▶ GISCODE RE 1/Lösemittelfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Kanister
Liefergrößen (A+B):	2 kg, 10 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	A: hellgrün / B: gelblich
Gefahrenmerkmale:	siehe „Arbeits- und Umweltschutz“
Mischungsverhältnis:	A : B = 1 : 1 Raumteile
Spez. Gewicht (A+B):	1,10 kg / l
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	max. ca. 60 Minuten*
Verbrauch:	100 – 150 g / m ²
Trocknungszeit:	12 – 24 Stunden siehe „Verarbeitung“

* Bei 20 °C und Normalbedingungen.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als Sonderleistung vom Verleger des Oberbelages.

Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. zu weiche Estrichrandzonen, harte Sinterschalen, Trennmittel, alte Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u.ä., als Sonderleistung maschinell abbürsten, abschleifen, abräsen oder kugelstrahlen.

Dichte, glatte oder metallische Untergründe sowie Spanplatten anschleifen und mit Intensivreiniger UZIN RG 194 entfetten.

Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Alte, fest anhaftende und nicht weiter entfernbare Klebstoff- und Spachtelmassenreste durch Anreiben mit Wasser auf Wasserbeständigkeit prüfen. Falls nicht ausreichend wasserbeständig (Auflösen/Schmieren) 2-K-Epoxi-Dichtgrundierung UZIN PE 460 verwenden.

Verarbeitung:

1. Beide Gebinde A und B vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln. Dann Inhalt von A und B (gleiche Gewichts- oder Raumteile) zusammen in einen sauberen Eimer umfüllen und mit einem geeigneten Rührgerät, z.B. mit Rührscheibe, Propeller o.ä., gründlich mischen.
2. Vorstrich mit feinporiger Schaumstoffwalze gleichmäßig dünn und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden! Zügig verarbeiten.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
4. Trocknungszeiten: Zu einem klaren, gleichmäßig grünen Film aufdrehen lassen. Trocknungszeit je nach Bodentemperatur und Luftfeuchtigkeit 12 – 24 Stunden. Der nachfolgende Auftrag von Reaktionsharzen sollte innerhalb von ca. 2 Tagen erfolgen.

Verbrauchsdaten:

Verbrauch je nach Rauigkeit des Untergrundes: 100 – 150 g / m².

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angemischtes Material darf nach ca. 1 Stunde nicht mehr verarbeitet werden.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchtigkeit unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur Beachtung empfohlen sind je nach Einsatzgebiet und Untergrund u.a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 356 „Parkettarbeiten“/DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“/DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“/Technische Information 2/1990 des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydrit-Fließestrichen“.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz /Xi: „Reizend“. Komp. B: Enthält Aminhärter /Xn: „Gesundheitsschädlich“. Gesundheitsschädlich u.a. beim Verschlucken oder bei Augenkontakt. Beide Komponenten: Kann Haut und Augen reizen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung Hautschutzcreme verwenden sowie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV. Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE1, Handlungsanleitung der BG Bau „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“.

Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

CH: Komp. A: Giftklasse 4, BAGT-Nr. 619004 Komp. B: Giftkl. 4, BAGT-Nr. 619004 (Polyethylenamine <20 %).

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall.